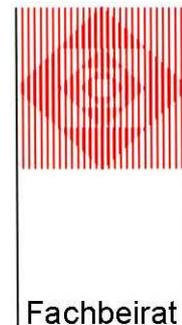


Niederschrift

Mainz, den 03.01.2018

Az.: 070-04 TR/nm



Eigenbetriebe
und kommunale
Unternehmen
Rheinland-Pfalz

Fachbeirat

Niederschrift zur Sitzung Fachbeirat Eigenbetriebe und kommunale Unternehmen am 12.12.2017

Beginn: 10:00 Uhr **Ende:** 12.30 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

WL	Wolfgang	Baldus	VGW	Ransbach-Baumbach
KfmWL	Harald	Bitzer	VGW	Flammersfeld
WL	Hans-Jürgen	Dietrich	VGW	Kirchberg
Vorst	Bernhard	Eck	EWL	Landau AöR
WL	Wolfgang	Engler	WVZ	Schifferstadt
WL	Rolf	Flerus	VGW	Brohltal
WL	Karl-Heinz	Greb	VGW	Wörrstadt
WL	Rainer	Grüner	Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	
TWL	Harald	Guggenmos	VGW	Schweich
WL	Manfred	Kauer	VGW	Winnweiler
WL	Wolfgang	Keiper	Abwasserwerk Germersheim	
WL	Edelbert	Koch	VGW	Kaiserslautern-Süd
WL	Horst	Kürschner	VGW	Herrstein
WL	Achim	Linder	VGW	Selters
WL	Dirk	Muscheid	VGW	Rengsdorf
WL	Hajo	Neumes	VGW	Traben-Trarbach
WL	Bernd	Nitzsche	VGW	Cochem
KfmWL	Alexander	Röckel	VGW	Pirmasens-Land

WL	Markus	Roth	VGW	Weißenthurm
WL	Anton	Schmitz	VGW	Gruppenwasserwerk Daun
WL	Josef	Schmitz	VGW	Speicher
TWL	Ralf	Solinski	VGW	Nastätten
WL	Wilfried	Weber	WVZ	"Friedelsheimer Gruppe"
WL	Christoph	Weisrock	AWZ	Untere Selz/Ingelheim
WL	Werner	Wenig	VGW	Diez
Vorst	Jeanette	Wetterling		Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Von der Geschäftsstelle; JUDr. Stefan Meiborg, Dr. Thomas Rätz

Der Vorsitzende, WL Flerus, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vertreter des Fachbeirats und der Geschäftsstelle. Er dankt dem Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld, vertreten durch den Verbandvorsteher, Bm Dr. Bernhard Alscher, VG Birkenfeld, sowie durch den Werkleiter Horst Kürschner, VGW Herrstein, für die Einladung und die Bereitstellung der Räumlichkeit und der Bewirtung. Bm Alscher und WL Kürschner geben jeweils ein kurzes Grußwort und erläutern die aktuellen Baumaßnahmen Verbindungsleitung zur Primstalsperre bzw. Sanierung der Steinbachtalsperre.

Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung bestehen nicht, ebenso nicht zur Tagesordnung.

Tagesordnung:

1. Koka - Kommunales Kaufhaus
2. Zukunft der Klärschlammverwertung / KKR AöR
3. Funkwasserzähler / Satzungsmuster
4. OVG-Entscheidung „Räumliche Erweiterung“
5. Informationspunkte
6. Verschiedenes

TOP: 1. Koka - Kommunales Kaufhaus

Ergänzend zur Beratungsvorlage erläutert Klaus Faßnacht, GStB, die Ziele und Funktionsweise des KoKa - Kommunales Kaufhaus (Präsentation siehe Anlage 1).

Vergaberechtlich ist die Startphase des KoKa eine Pilotphase, in der über die getätigten Käufe Daten für die ersten Ausschreibungen gesammelt werden. Danach sind im KoKa Wettbewerbspreise abgebildet.

Die Anmeldung bei dem KoKa erfolgt mittels Unterzeichnung einer Vereinbarung. Zusätzlich benötigt wird insbesondere eine (Excel)Tabelle mit den Kostenstellen und den berechtigten Personen.

Die Kosten liegen bei einmalig 100 Euro für die Ersteinrichtung sowie laufend bei 5% auf den getätigten Umsatz (netto).

Beschluss:

Der Fachbeirat begrüßt nimmt das neue Beschaffungsinstrument KoKa. Die rheinland-pfälzischen Werke werden gebeten, aus ihren jeweiligen Bereichen wünschenswerte Produkte und Lieferanten zur Aufnahme in das KoKa zu nennen.

TOP: 2. Zukunft der Klärschlammverwertung / KKR AöR

Ergänzend zur Beratungsvorlage ist aus den ergänzenden Erläuterungen sowie aus der Beratung festzuhalten:

- Aus dem Fachbeirat wird bzgl. landwirtschaftliche Verwertung von deutlich angestiegenen Preisen berichtet (beispielsweise bis zu 25 Euro je m³ für Nassschlammausbringung); betroffen seien auch Komposte; allerdings gibt es offenbar große regionale Unterschiede.
- Die erste Sitzung des Verwaltungsrats ist für den 16. Januar 2018 terminiert. Dort werden u.a. der Vorsitzende des Verwaltungsrats, der Vorstand gewählt sowie der Beschluss zur Beteiligung an der VKK GmbH gefasst.
- Von denjenigen, die der KKR AöR beitreten wollen, werden bis Ende 2017 bzw. spät. Anfang Januar 2018 folgende Angaben benötigt:

- a) Klärschlamm-mengen, die ab 2019 der TVM - Monoverbrennung Mainz zugeführt werden sollen;
- b) Klärschlamm-mengen, für die die KKR AöR bereits ab Anfang 2018 die Verwertung sicherstellen soll.
- Soweit bei der Konditionierung noch Kalk eingesetzt wird, ist bei Anlieferung in die Monoverbrennung auf Konditionierung mit Polymeren umzustellen.
- WL Rainer Grüner, StE Kaiserslautern, erläutert das aktuelle Preisgefüge am Beispiel Kaiserslautern (jeweils brutto incl. Transport und aller sonstigen Nebenkosten und bezogen auf die Tonne Originalsubstanz mit ca. 25 bis 30 % TS):
 - Monoverbrennung Mainz ca. 90 Euro
 - Mitverbrennung ca. 85 Euro
 - Landwirtschaft ca. 60 Euro
- Die Einladung zur Informationsveranstaltung am 24. Januar im ZAP in Emmelshausen wird dieser Niederschrift beigelegt (Anlage 2).

Beschluss:

Zustimmende Kenntnisnahme

TOP: 3. Funkwasserzähler / Satzungsmuster

Zur Beratungsvorlage und den ergänzenden Erläuterungen gibt es keine weiteren Anmerkungen aus dem Fachbeirat.

Der Vorsitzende, WL Flerus, erinnert daran, dass die sog. "Rumpfsatzung" der AWS bei privatrechtlicher Gestaltung des Versorgungsverhältnisses noch zu aktualisieren ist.

Beschluss:

Der Fachbeirat stimmt dem Vorschlag für das Satzungsmuster Allgemeine Wasserversorgungssatzung zu.

TOP: 4. OVG-Entscheidung "Räumliche Erweiterung"

JUDr. Meiborg erläutert den Tenor, die wesentlichen Begründungen sowie die Konsequenzen aus dem OVG-Beschluss 6 A 10450/17.OVG vom November 2017:

- Die erstmalige Herstellung ist solange nicht abgeschlossen, wie auch nur ein B-Plan im Bereich der Abwasserbeseitigungseinrichtung nicht vollständig gemäß aller planerischen Festsetzungen umgesetzt ist.
- Es ist aller Erfahrung nach praktisch immer der Fall, dass mind. ein B-Plan (noch) nicht vollständig abgearbeitet ist. Dies wäre zwar prinzipiell dadurch lösbar, dass die betroffenen Ortsgemeinden die Beendigung der Planumsetzung erklärten; realistisch sei das jedoch nicht.
- Die Entscheidung könnte einen Anreiz zur Einführung des wiederkehrenden Beitrags Schmutzwasser bieten, um die Verwerfungen beim Einmalbeitrag in vertretbarem Rahmen zu halten.
- Anfang des kommenden Jahres wird der GStB Gespräche mit den WP-Gesellschaften Mittelrheinische Treuhand sowie Dornbach & Partner führen, vor allem zu der Frage nach den Möglichkeiten alternativer Kalkulationsmodelle.

Aus der anschließenden Beratung kann festgehalten werden:

- Soweit bereits bisher nur ein (einheitlicher) Einmalbeitrag erhoben wurde, kommt es allerdings nur dann zu Verwerfungen zwischen Altgebieten und Neubaugebieten (Stichwort: „mit den Zuschüssen für die Altgebiete werden faktisch die Neubaugebiete gesponsert“), wenn die Kalkulationen nicht zeitnah, d.h. jährlich aktualisiert werden; zeitnah aktualisierte Kalkulationen seien aber offenbar eher die Ausnahme (es wird von „uralt-Kalkulationen“ aus Ende der 90er Jahre berichtet).
- Es stehe zu befürchten, dass der neue § 13b BauGB, der den Ortsgemeinden die Aufstellung von B-Plänen ohne parallele Änderung des F-Plans ermöglicht, zu noch mehr nicht abgeschlossenen Baugebieten führt. Wegen der dann auch nicht mehr erforderlichen Abstimmung auf der VG-Ebene stehe zudem zu befürchten, dass es zunehmend Baugebiete mit nicht möglicher wirtschaftlicher Erschließung geben könnte.
- Verwerfungen beim Einmalbeitrag können ggf. durch kommunale Erschließungsgesellschaften vermieden werden; Voraussetzung ist jedoch, dass diese Gesell-

schaften auf Dauer (d.h. nicht projektbezogen) angelegt sind und durch keine Abgabenverkürzung bewirkt wird.

Beschluss:

Der Fachbeirat nimmt die OVG-Entscheidung zur Kenntnis.

Beratung der Ergebnisse der Besprechungen mit den Wirtschaftsprüfern in der nächsten Sitzung des Fachbeirats.

TOP: 5. Informationenpunkte

Beratung zu Nr. 7 - Personal / Vergütung / Entgeltordnung:

- Es wird berichtet, dass wegen der Abwesenheit von Werke-Mitarbeitern sowie der geforderten Ruhezeiten nach dem Einsatz (11h bzw. durch Betriebsvereinbarung reduziert auf bis zu 5,5h) beispielsweise in der Feuerwehr oder auch im Personalrat den Eigenbetrieben - nach entsprechender Erläuterung - von der Kommunalaufsicht in einem Fall 0,6, in einem anderen Fall 2,1 Stellen mehr anerkannt wurden.
- Im Einklang mit dem KAV wird nochmals empfohlen, die Ruhezeiten nach dem Einsatz durch Betriebsvereinbarung auf bis zu 5,5h zu reduzieren.
- Eine Vergütung der Zeiten während Ruhezeiten, die in die Arbeitszeit fallen, ist ein „kann“, aber kein „muss“.
- WL Bernd Nitzsche, VGW Cochem, hält die Einstufungskriterien für nicht mehr zeitgemäß. Dies liege aber, darauf weisen mehrere Sitzungsteilnehmer hin, oft gerade an unzureichenden Stellen- und Funktionsbeschreibungen. Um beispielsweise Meister in die Entgeltgruppen 9a bis 9c einstufen zu können, müssten diesen Stellen über die Beschreibungen auch entsprechende Funktionen zugeordnet werden, insbesondere das Erbringen auch planerischer Leistungen oder gewisse Führungsaufgaben oder Sonderfunktionen (z.B. Fachkraft nach TSM).
- Da es sich meist um individuelle Einzelfallbetrachtungen handelt, helfen Literatur und Muster nur bedingt weiter. Es wird vorgeschlagen, die Thematik in einer ad-hoc-Arbeitsgruppe weiter zu vertiefen.

TOP: 6. Verschiedenes

a) Werkleiterseminare

Hinweis auf die Werkleiterseminare 2018, Einladungen sind raus.

b) Rückblick und Ausblick des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Jahresrückblick und eine Ausschau auf die 2018 vorrangig anstehenden Themen.

c) Termine 2018

Für die nächsten Sitzungen des Fachbeirats wird gebeten, folgende Termine vorzumerken:
18. April / 15. August / 13. Dezember

Die Termine der Lenkungsgruppe sind noch festzulegen.

gez. Dr. Thomas Rätz
3. Januar 2018

2 Anlagen

Kommunales Kaufhaus Rheinland-Pfalz

KoKa

Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH

Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

info@kommunalberatung-rlp.de
Telefon: 06131 / 2398-155

e-Einkauf

Die Ideal-Lösung
für
Massenbeschaffungen

Massenbeschaffung ???

Die Verbrauchsartikel

- in großen Mengen
- regelmäßige Bedarfe
- sogenannte Kleinaufträge

Wie klein sind Kleinaufträge ?

- 50 % des Auftragsvolumens
- unbekannte Bedarfe
- unbekannte Umsätze
- unbekannte Anzahl von Beschaffern
- unbekannte Anzahl von Lieferanten
- unbekannte Anzahl von Bestellvorgängen
- unbekannte Anzahl von Rechnungen

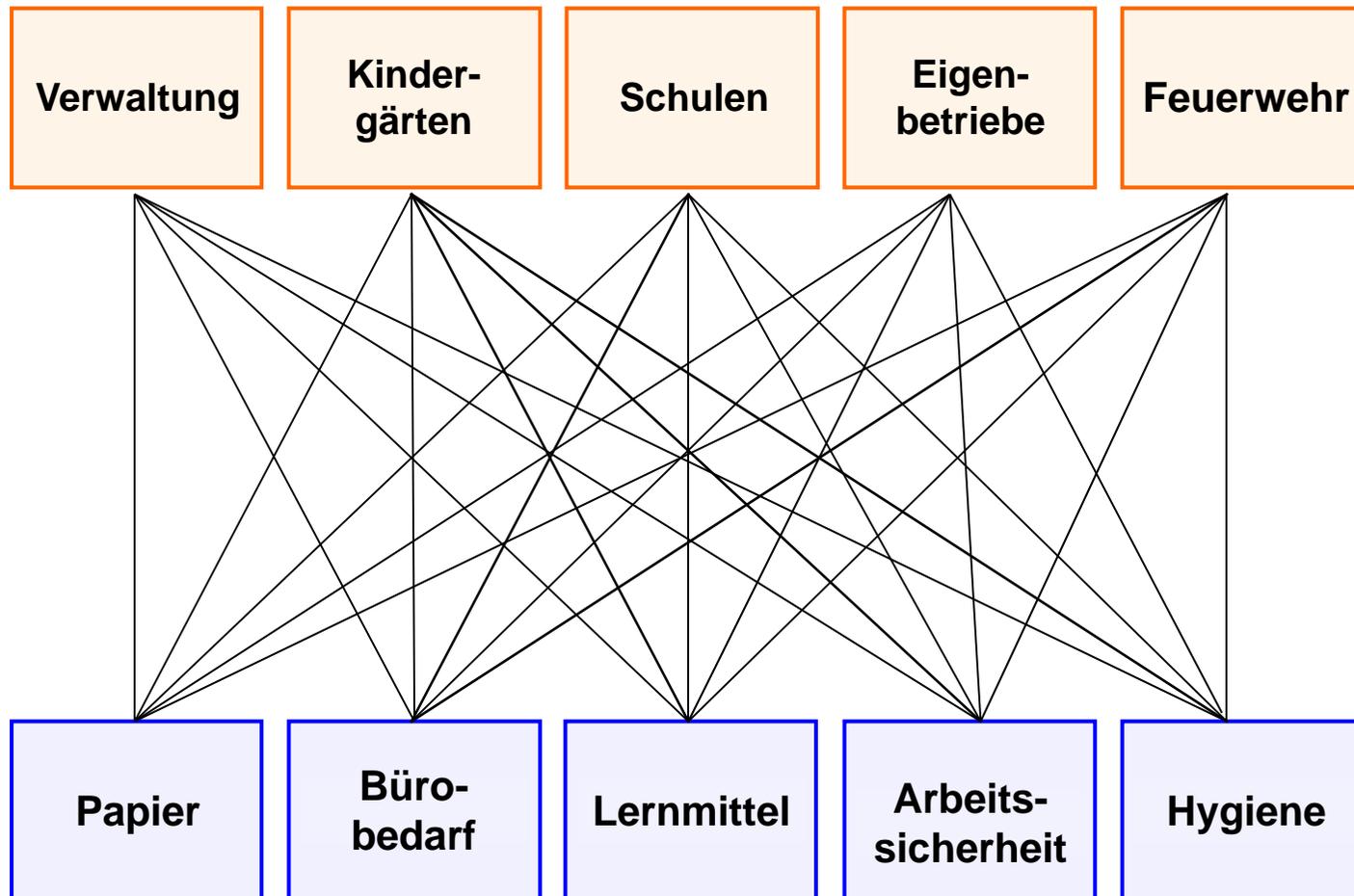
Wenn das tatsächlich unbekannt ist.....

- FRAGEN:
- Wer kauft wo zu welchem Preis ?
- Wie hoch ist der Gesamtbedarf einer Artikelgruppe ?
- Welcher Umsatz ist realistisch ?
- welcher EK sind tatsächlich möglich ?

1. Der Beschaffungsprozess
2. Einkaufspreise
3. Datengewinnung
4. Standards

1. Der Beschaffungsprozess

Beschaffung bisher: (operativ)



Beispiel Büromaterial

extern

- kein Nachlass für Gesamtmengen
- Stammartikel zum Dumpingpreis
- sonstige nur minimale Rabattierung
- keine Einhaltung der Lieferantenbindung
- z.T. Einkauf „zu Fuß“
- unzählige Einzelverhandlungen

Beschaffungsprozess – Beschaffungskosten

- Kosten, die im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gütern anfallen. :
- (1) Unmittelbare Beschaffungskosten resultieren aus der Bestellmenge multipliziert mit dem Bestellpreis (EK)
- (2) Mittelbare Beschaffungskosten sind mit dem Bestellvorgang verbunden (Personal, Porto, Telefon, usw.)

Prozesskostenanalyse „Beschaffung“

Exemplarisch: Einkauf von Büromaterial

Stundensatz: 30 Euro

Frage 1:

Wieviel kosten zwei Locher – bei Einkauf „zu Fuß“

Frage 2:

Wieviel kosten 10 Leitz-Ordner – bei Einkauf mit PKW

Ergebnis

Frage 1:

Wieviel kosten zwei Locher – bei Einkauf „zu Fuß“

Locher	2,00	}	ca. 750%+
Stundensatz 0,5 Std.	15,00		

Frage 2:

Wieviel kosten 10 Leitz-Ordner – bei Einkauf mit PKW

Ordner	37,90	}	ca. 45% +
Stundensatz 0,5 Std.	15,00		
Fahrzeug 0,35*6Km	2,10		

Ergebnis

Lösung nur durch das

e

Anforderung an eine „elektronische Lösung“

- Einfache Handhabung durch Anwender
- Produktunabhängige Plattform
- Beschleunigung der Prozesse
- Reduzierung der Beschaffungskosten
- Generierung günstigerer Einkaufspreise
- Berichtswesen/Controlling

KoKa

Kommunales Kaufhaus
 Rheinland Pfalz

Kommunal
beratung 
Rheinland-Pfalz GmbH

Einkaufsportal ▢ Kataloge

Ihre Kataloge



Arbeitssicherheit
Lieferant Arbeitssicherheit
1761 Artikel



Büromaterial Sonstiges
Büroforum Haupt
1299 Artikel



Büropapiere
Büroforum Haupt
65 Artikel



Demokatalog Engelbert
Strauss
externer Katalog



EDV-Verbrauchsmaterial
Firma Printion
7564 Artikel



Kalender 2018
Büroforum Haupt
229 Artikel



Kita Einkauf
Kita Einkauf
624 Artikel



Kleben - Heften - Stempeln
Büroforum Haupt
182 Artikel



Kopierpapier
Papier Ludwig
25 Artikel



Korrekturmittel
Büroforum Haupt
19 Artikel



Postersand
Papier Ludwig
25 Artikel



Registratur
Büroforum Haupt
108 Artikel

[zurück zum Katalog "Träger & Entenmann KG - Demo"](#)

[zurück zu den Katalogen](#)

Träger & Entenmann KG - Demo

Absperrventil	Hydrant
Regulierventil	Ventil

106 Artikel in dieser Kategorie

Sortierung ▾



UNTERFLURHYDRANT-F DN80 RD1,0M MIT FLANSCHANSCHLUSS

HAWLE 490 081 1001

Verkaufsmenge: 1 ST / KundenartikelNr.: 129-016404 / LieferantenartikelNr.: 10015113

862,00 €

Anzahl:

1

[In den Warenkorb](#)



UNTERFLURHYDRANT-S DN80 RD 1,5M SPITZENDE

HAWLE 490 080 1501

Verkaufsmenge: 1 ST / KundenartikelNr.: 129-016407 / LieferantenartikelNr.: 10015112

849,50 €

Anzahl:

1

[In den Warenkorb](#)



UNTERFLURHYDRANT-S DN80 RD 1,25M SPITZENDE

HAWLE 490 080 1251

Verkaufsmenge: 1 ST / KundenartikelNr.: 129-016418 / LieferantenartikelNr.: 10015111

849,50 €

Anzahl:

1

[In den Warenkorb](#)



UNTERFLURHYDRANT-S DN80 RD 1,0M SPITZENDE

HAWLE 490 080 1001

Verkaufsmenge: 1 ST / KundenartikelNr.: 129-016420 / LieferantenartikelNr.: 10015110

849,50 €

Anzahl:

1

[In den Warenkorb](#)



UNTERFLURHYDRANT-F DN80 RD1,5M MIT FLANSCHANSCHLUSS

HAWLE 490 081 1501

Verkaufsmenge: 1 ST / KundenartikelNr.: 129-016437 / LieferantenartikelNr.: 10015115

Anzahl:

1

[In den Warenkorb](#)

KoKa umfasst :

- 6 Einzelkataloge
- In Kürze:
- Feuerwehr Bedarf
- Techn. Bedarf Werke
 - T+E
 - Würth
 - Engelbert & Strauss
- Was brauchen SIE ??

Kommunal
beratung Rheinland-Pfalz GmbH

Homepage **Warenkorb** Kataloge Auftragsstatus Finanzen Verwaltung Kontakt Impressum Tel.: 07621 / 914040 Logout

Startseite > Kataloge

Positionen
Summe

Finden
mehrere Begriffe möglich

Shop

Kataloge / Artikel

- Kataloge
- Artikelanfragen*

Einkaufs- /Warenkorb

- Einkaufskorb
- persönliche Warenkörbe

Status

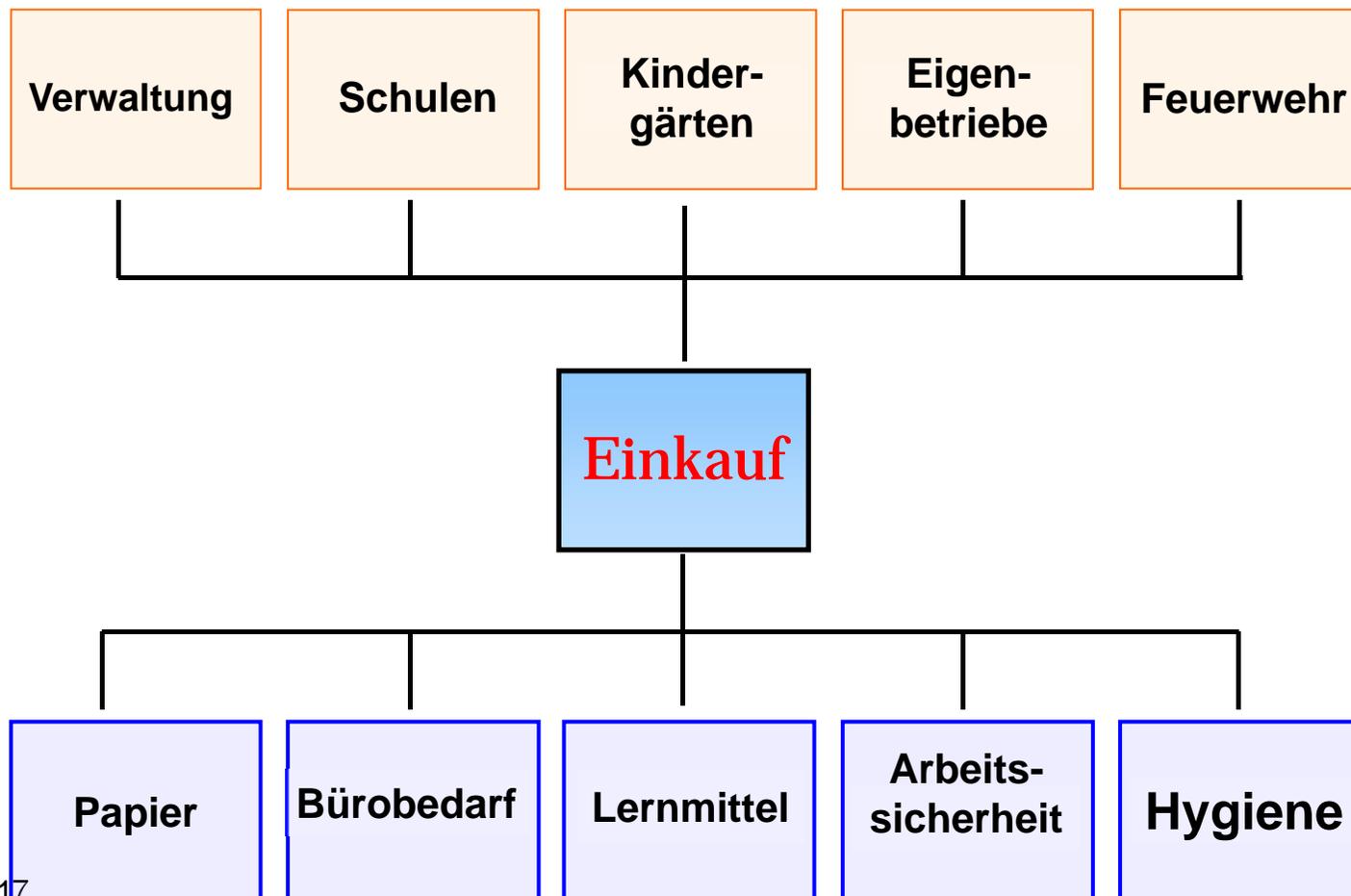
- Auftragsstatus
- Auftragshistorie
- Reklamationen

Hilfe

- Support
- Hilfe

Katalog	Artikel	Lieferant	PDF
Arbeitssicherheit	1761	Lieferant Arbeitssicherheit	Arbeitssicherheit
Büromaterial	518	Lieferant Bürobedarf	Büromaterial
Büromaterial Sonstiges	1	Büroforum Haupt	Büromaterial Sonstiges
Büropapiere	77	Büroforum Haupt	Büropapiere
EDV-Verbrauchsmaterial	7554	Firma Printion	EDV-Verbrauchsmaterial
Kleben - Heften - Stempeln	206	Büroforum Haupt	Kleben - Heften - Stempeln
Kopierpapier	20	Papier Ludwig	Kopierpapier
Korrekturmittel	24	Büroforum Haupt	Korrekturmittel
Leuchtmittel	105	Lieferant Leuchtmittel	Leuchtmittel
Postversand	31	Papier Ludwig	Postversand
Refugee - Bodenschutz	2	Lieferant Refugee	Refugee - Bodenschutz
Refugee - Einrichtungsbedarf	12	Lieferant Refugee	Refugee - Einrichtungsbedarf
Refugee - Matratzen	3	Lieferant Refugee	Refugee - Matratzen
Refugee - Weißware	4	Lieferant Refugee	Refugee - Weißware
Registrator	350	Büroforum Haupt	Registrator
Reinigungsmittel	233	Gotron Reinigungsmittel GmbH	Reinigungsmittel
Sanitätsmaterial	119	Lieferant Hygiene	Sanitätsmaterial
Schreibgeräte	421	Büroforum Haupt	Schreibgeräte
Verpackung	34	Lieferant Verpackung	Verpackung

Einkauf neu (strategische Beschaffung)



2. Einkaufspreise

2. Einkaufspreise:

- Keine Umsatzdaten
- Keine Mengendaten
- Kein Wettbewerb

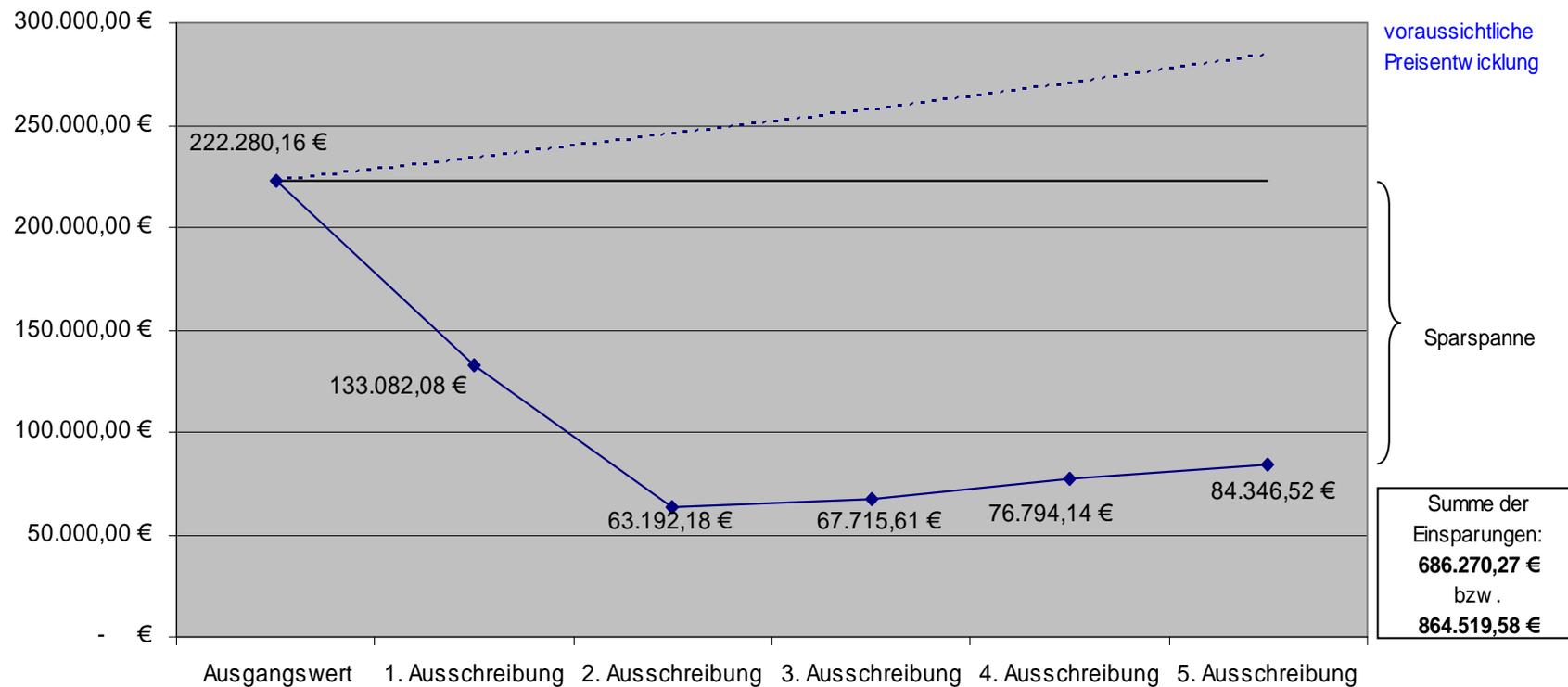
= **kein optimaler EK**

Ausschreibungsergebnisse

Aufgrund der durch Katalog-Einkauf ermittelten Echtbedarfe (12 Monate)

	Artikelgruppe	Kostenschätzung	Preis alt	Preis neu	Differenz	Prozent
1	Allgemeines Büromaterial	29.000,00 €	67.603,70 €	42.759,44 €	-24.844,26 €	-36,75%
2	Papier	unbekannt	194.709,62 €	111.519,08 €	-83.190,54 €	-42,73%
3	Briefumschläge	unbekannt	27.570,54 €	21.563,00 €	-6.007,54 €	-21,79%
4	Tinte / Toner	76.736,69 €	76.736,69 €	56.856,82 €	-19.879,87 €	-25,91%
Gesamt <small>03-2017</small>			366.620,55 €	232.698,34 €	-133.922,21 €	-36,53%

Nachhaltige Einsparungen ...



3. Datengewinnung

3. Datengewinnung

- jedes bestellte Produkt
- jede Büroklammer
- jedes Bestelldatum
- jeder Besteller (Fachbereich)
- jeder Einzelpreis

wird bei der Bestellung gespeichert

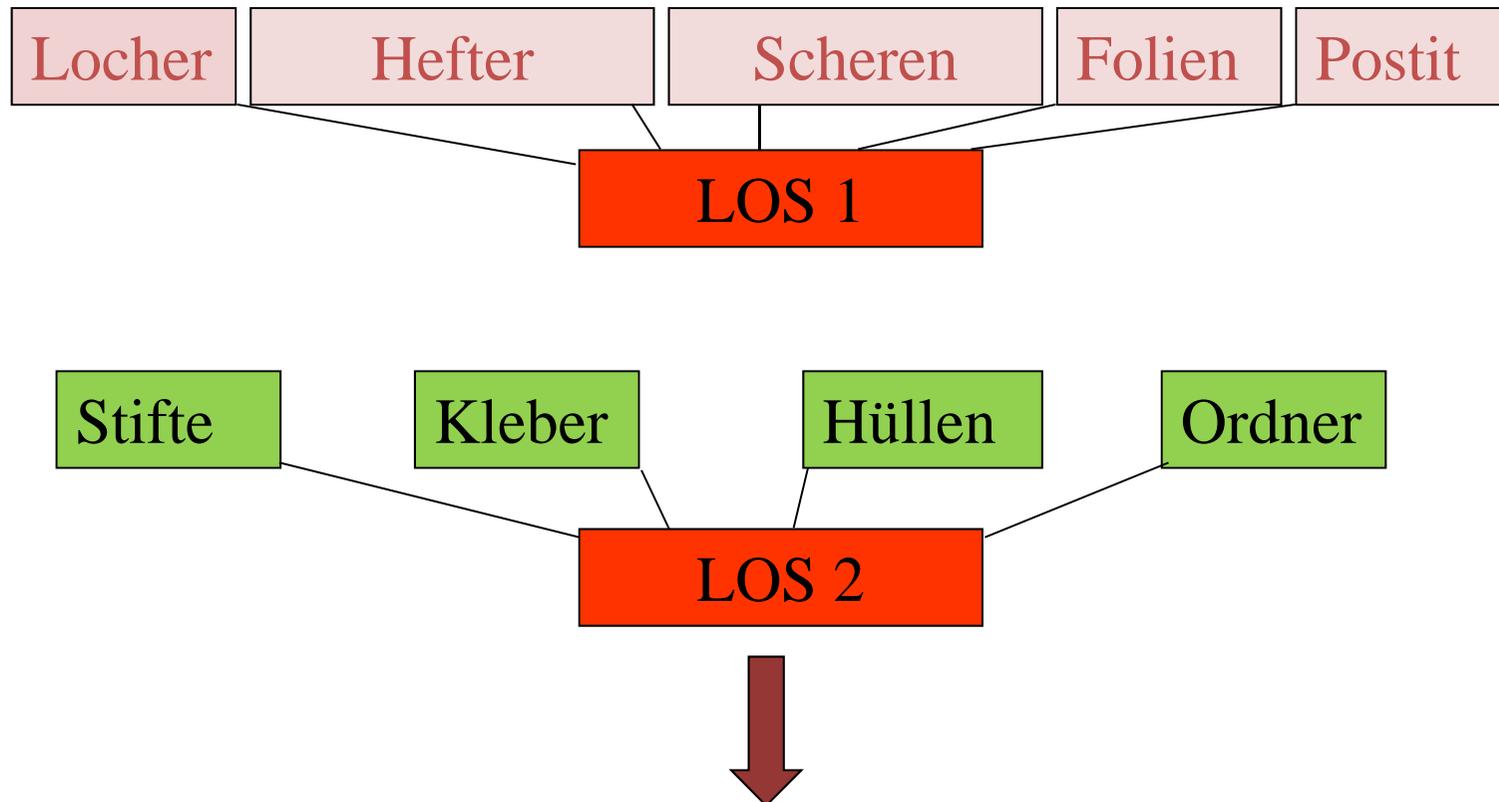
3. Datengewinnung

Berichtswesen+Steuerung

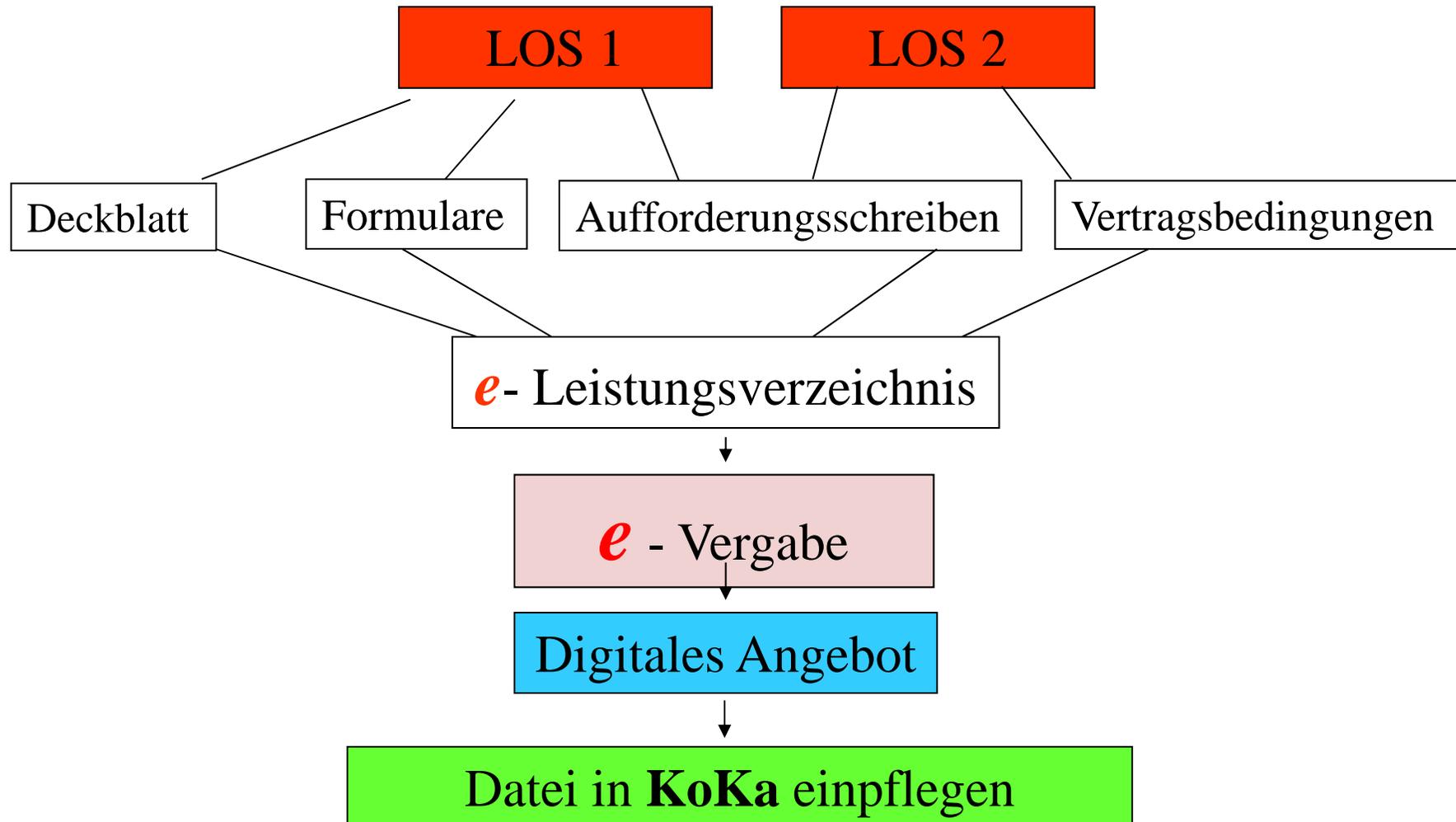
Sie erhalten tagesaktuell optimale Bestelldaten

- Bedarfe
- Verläufe
- Veränderungen
- und

KoKa ... schreibt für sie aus !!!



Integration von Beschaffung und Vergabe



4. Standards

4. Standards in ihrer Kommune

- Ihre Kommune beschafft:
 - wirtschaftlich ?
 - nachhaltig ?
 - ökologisch ?
 - sozial ?

Das entscheiden sie –

nicht die Lieferanten

Nächste Schritte in **KoKa**

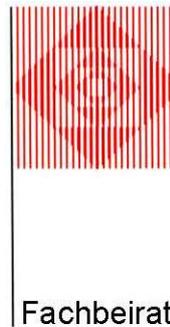
- **Klassifizierung weiterer Sortimente**
 - Ermittlung weiterer Potentiale durch Kooperation mit allen Kommunen
 - Ausbau des KOKA – Kataloges
 - KITA – Bedarfe -----**erledigt**
 - Feuerwehr Bedarfe
 - Massenbedarfe der Werke
 - IT - Bedarfe
- **Vorbereitung auf die e-Rechnung**
- **Optimierung des kommunalen Einkaufs**
 - Sortimentsbezogene Schulungen der Mitarbeiter
 - Aufbau eines Kommunikationswesens (Intranetseite, „Newsletter“)
 - Ausbau des Berichtswesens nach den kommunalen Bedürfnissen
 - Zentrale Ausschreibung der Einzel-Kataloge



...profitieren sie auch von
KoKa

Vielen Dank!

Klaus Faßnacht



**Eigenbetriebe
und kommunale
Unternehmen
Rheinland-Pfalz**

Fachbeirat

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz • Deutschhausplatz 1 • 55116 Mainz

Damen und Herren
Werkleiter und Vorstände der Abwasserbetriebe
im Mitgliedsbereich
des Fachbeirats Eigenbetriebe und kommunalen Unternehmen
im Gemeinde- und Städtebund und im Städtetag Rheinland-Pfalz

Damen und Herren
Oberbürgermeister und Bürgermeister
im Mitgliedsbereich
des Gemeinde- und Städtebunds Rheinland-Pfalz

Ihre Zeichen

Nachricht vom

Unsere Zeichen
825-24-AöR/TR

Bearbeiter
Herr Dr. Rätz

Telefon-Durchwahl
(0 61 31) 23 98-127

Telefax-Durchwahl
(0 61 31) 23 98-9127

E-Mail
traetz@gstbrp.de

Datum
13.12.2017

Kommunale Klärschlammverwertung RLP AöR; Informationsveranstaltung am 24. Januar in Emmelshausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts „Kommunale Klärschlammverwertung RLP AöR (KKR)“ ist nun gegründet und der Beitritt ist ab sofort möglich. Die Gründung der VK Kommunal GmbH wird nun Anfang 2018 zum Abschluss gebracht.

Aus diesem Anlass laden wir Sie gemeinsam mit den AöR-Gründern recht herzlich zu einer zentralen Informationsveranstaltung ein für

**Mittwoch, den 24. Januar 2018 , Beginn 10.00 h
in das ZAP - Zentrum am Park Emmelshausen, Rhein-Mosel-Str. 45**

In einem ersten Teil von 10.00 h bis ca. 12.00 h werden wir gemeinsam mit den Anstaltsträgern sowie dem Mitgesellschafter in der VK Kommunal GmbH, der WVE Kaiserslautern, über den aktuellen Sachstand informieren und das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen, insbesondere bzgl.

- Sachstand der KKR bzw. der VK Kommunal GmbH;
- Abwicklung der thermischen Verwertung in der TVM GmbH ab 2019;
- Künftige Abwicklung der landwirtschaftlichen Verwertung über die KKR;
- Übernahme laufender Verwertungsverträge in die KKR;
- Abwicklung sonstiger Verwertungswege über die KKR;
- Einschätzung der möglichen Preisentwicklungen;
- Ausgestaltung der individuell abzuschließenden „Umsetzungsverträge“;
- Weiterem Prozedere, Zeitplanung usw.

Blatt
2

Zum Schreiben vom
13.12.2017

Anschließend besteht bei einem Mittagsimbiss die Möglichkeit zum fachlichen Austausch.

Danach bieten wir Ihnen zusätzlich Einzelgespräche mit den Vertretern der KKR bzw. der VK Kommunal GmbH an, um sich bzgl. des individuellen weiteren Vorgehens, insbesondere bzgl. der Umsetzungsverträge abzustimmen und zu vereinbaren.

Wir bitten um Anmeldung zur Veranstaltung, zum Mittagsimbiss wie auch hinsichtlich eines Einzelgesprächs, und zwar bitte ausschließlich online über diesen Link:

<https://www.umfrageonline.com/s/ce828bb>

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Emmelshausen begrüßen zu können und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:



Dr. Rätz